

ÖSTERREICH

| 9 | 2 | 9 | 1 |

Umfragenummer

| 1 | 8 |

Land

| 5 | 7 | 2 |

INRA-Studiennummer



INTERVIEWER BITTE AUSFÜLLEN!

|_|_|_|_|_|

Adressenlisten-Nummer

|_|_|_|_|

Adressen-Nummer

A. Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder eingeschlossen?

B. Und wie viele Personen davon sind 15 Jahre und älter?

C. Nennen Sie mir bitte die Vornamen dieser (Antwort aus Frage B nennen) Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

Vornamen Personen ab 15 Jahre:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

D. Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat.

INTERVIEWER: Ringeln Sie bitte im Schema die Person ein, die von heute (Befragungstag) aus gesehen als nächste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.

1/

2/

3/

4/

5/

**Das
ist
Ihre
Zielperson!**

Fragebogen- nummer:

1. Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.

Mehrfachnennungen möglich!

- Belgien..... 1
- Dänemark 2
- Deutschland..... 3
- Griechenland 4
- Spanien..... 5
- Frankreich..... 6
- Irland..... 7
- Italien 8
- Luxemburg..... 9
- Niederlande 10
- Portugal 11
- Großbritannien (inkl. Nordirland) ..12
- Österreich**..... 13
- Schweden..... 14
- Finnland..... 15
- Andere Länder 16 } **Interview**
- Weiß nicht..... 17 } **abbrechen**

INTERVIEWER zu gelber Liste 1 umblättern!

2. Welche sind Ihrer Meinung nach die zwei wichtigsten Themen, denen sich Österreich zur Zeit stellen muss?

VORLESEN!

Nur ZWEI Nennungen!

- Kriminalität 1
- Öffentlicher Verkehr 2
- Wirtschaftliche Situation..... 3
- Steigende Preise / Inflation 4
- Besteuerung..... 5
- Arbeitslosigkeit..... 6
- Terrorismus..... 7
- Landesverteidigung, Außenpolitik 8
- Wohnen..... 9
- Einwanderung..... 10
- Gesundheitssystem 11
- Bildungs- und Ausbildungssystem 12
- Pensionen 13
- Umweltschutz..... 14
- Anderes (**spontan**)..... 15
- Weiß nicht..... 16

INTERVIEWER zu grüner Liste 2 umblättern!

3. Hier sind einige Ausgabenposten der Regierung aufgeschrieben. Welche davon, wenn überhaupt, wären für Sie die zwei vorrangigsten für zusätzliche Ausgaben?

VORLESEN!

Nur ZWEI Nennungen!

- Bildung und Ausbildung 1
- Landesverteidigung..... 2
- Gesundheitswesen 3
- Wohnen..... 4
- Öffentlicher Verkehr 5
- Straßen 6
- Polizei/Gendarmerie, Gefängnisse und das Gerichtswesen 7
- Soziale Sicherheit / Sozialbeihilfe 8
- Finanzielle Unterstützung von Unternehmen 9
- Hilfe für Entwicklungsländer / Entwicklungshilfe 10
- Keinem davon (**spontan**)..... 11
- Weiß nicht..... 12

INTERVIEWER zu roter Liste 3 umblättern!

4. Sprechen wir nun über Ihre Lebensqualität. Sagen Sie mir bitte für jeden der folgenden Punkte, ob Sie mit diesem sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, weder zufrieden noch unzufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.

VORLESEN!	Sehr zufrieden	Ziemlich zufrieden	Weder zufrieden noch un- zufrieden	Nicht sehr zufrieden	Über- haupt nicht zufrieden	Weiß nicht
Ihr Leben im Allgemeinen	1	2	3	4	5	6
Die wirtschaftliche Situation in Österreich	1	2	3	4	5	6
Das Bildungs- und Ausbildungssystem in Österreich	1	2	3	4	5	6
Die Sicherheit in Österreich	1	2	3	4	5	6
Öffentlicher Verkehr in Österreich	1	2	3	4	5	6
Das Gesundheitssystem in Österreich	1	2	3	4	5	6

INTERVIEWER zu gelber Liste 4 umblättern!

5. Und sagen Sie mir bitte für jeden der folgenden Punkte, ob Sie mit diesem in zwei Jahren zufriedener oder weniger zufrieden sein werden oder ob es keine Veränderung geben wird.

VORLESEN!	Zufriedener	Weniger zu- frieden	Keine Verände- rung	Weiß nicht
Ihr Leben im Allgemeinen	1	2	3	4
Die wirtschaftliche Situation in Österreich	1	2	3	4
Das Bildungs- und Ausbildungssystem in Österreich	1	2	3	4
Die Sicherheit in Österreich	1	2	3	4
Öffentlicher Verkehr in Österreich	1	2	3	4
Das Gesundheitssystem in Österreich	1	2	3	4

INTERVIEWER zu grüner Liste 5 umblättern!

6. Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen zum Gesundheitswesen vor. Sagen Sie mir bitte für jede davon, ob Sie voll zustimmen, etwas zustimmen, weder zustimmen noch nicht zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

VORLESEN!	Stimme voll zu	Stimme etwas zu	Stimme weder zu noch nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme über- haupt nicht zu	Weiß nicht
Die Menschen nehmen Einrichtungen des Gesundheitswesens zu oft in Anspruch	1	2	3	4	5	6
Die Regierung oder die Sozialversicherung sollte jeden nur mit absolut notwendigen Diensten versorgen, wie die Versorgung bei schweren Erkrankungen, und sollte Leute ermutigen, in anderer Hinsicht selbst vorzusorgen	1	2	3	4	5	6
Es ist unmöglich für eine Regierung oder eine öffentliche oder private Krankenversicherung, für alle neuen medizinischen Behandlungen und Technologien zu bezahlen	1	2	3	4	5	6
Ärzte nehmen sich zu wenig Zeit für Sie, wenn Sie sie aufsuchen	1	2	3	4	5	6
Ärzte verbringen nicht genug Zeit damit, mit Ihnen über vorbeugende Maßnahmen und gesunden Lebensstil zu sprechen, wenn Sie sie aufsuchen	1	2	3	4	5	6
Die Behandlung von jungen Patienten sollte der Behandlung von alten Patienten eher vorgezogen werden	1	2	3	4	5	6

INTERVIEWER zu roter Liste 6 umblättern!

7. Ich werde Ihnen jetzt vier Aussagen über das österreichische Gesundheitswesen vorlesen. Welche davon entspricht Ihrer eigenen Meinung am ehesten?

VORLESEN!**Nur eine Antwort**

Im Großen und Ganzen funktioniert das Gesundheitswesen in Österreich ziemlich gut.....	1
Es gibt einige Dinge im österreichischen Gesundheitswesen, die gut funktionieren, und nur geringfügige Änderungen würden es verbessern	2
Es gibt einige Dinge im österreichischen Gesundheitswesen, die gut funktionieren, aber nur grundlegende Änderungen würden es verbessern	3
Das österreichische Gesundheitssystem funktioniert so schlecht, dass man es völlig umgestalten muss.....	4
Unsicher.....	5
Weiß nicht.....	6

INTERVIEWER zu gelber Liste 7 umblättern!

8. Angenommen, die Regierung müsste sich für eine der drei Möglichkeiten auf dieser Liste entscheiden. Welche sollte sie Ihrer Meinung nach wählen?

VORLESEN!**Nur eine Antwort**

Steuern und Sozialversicherungsbeiträge senken und weniger für Dienste des Gesundheitswesens ausgeben.....	1
Steuern und Ausgaben für das Gesundheitswesen auf dem derzeitigen Niveau beibehalten	2
Steuern und Sozialversicherungsbeiträge erhöhen und mehr für die Gesundheit ausgeben .	3
Weiß nicht.....	4
Antwort verweigert	5

INTERVIEWER zu grüner Liste 8 umblättern!

- 9a. Manche Menschen haben zusätzliche familiäre Pflichten, weil sie sich um jemanden kümmern, der eine langwierige Krankheit hat, der behindert oder alt ist. Gibt es eine solche Person, die mit Ihnen zusammenwohnt und um die Sie sich kümmern oder der Sie spezielle Hilfe zukommen lassen?
- 9b. Und betreuen oder helfen Sie regelmäßig einer solchen Person, mit der Sie NICHT zusammenwohnen?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!****Zusammenwohnen****Nicht zusammenwohnen****Frage 9a****Frage 9b**

Ehemann/ Ehefrau/ Partner, unter 60 Jahren	1	1
Ehemann/ Ehefrau/ Partner, 60 Jahre und älter.....	2	2
Kind, unter 5 Jahren.....	3	3
Kind, 5 Jahre und älter.....	4	4
Verwandte/r, unter 60 Jahren.....	5	5
Verwandte/r, 60 Jahre und älter.....	6	6
Befreundete Person, unter 60 Jahren.....	7	7
Befreundete Person, 60 Jahre und älter	8	8
Sonstige Person, unter 60 Jahren.....	9	9
Sonstige Person, 60 Jahre und älter.....	10	10
Keine davon.....	11	11
Weiß nicht.....	12	12

INTERVIEWER zu roter Liste 9 umblättern!**Nur EINE Antwort!**

10. Wer sollte Ihrer Meinung nach hauptsächlich für die Pflege älterer Eltern aufkommen? (**Vorlesen!**)
- | | |
|---|---|
| - die älteren Eltern selber | 1 |
| - ihre Kinder | 2 |
| - die Regierung oder die Sozialversicherung | 3 |
| - die Landesregierung/Gemeinde..... | 4 |
| Weiß nicht | 5 |

INTERVIEWER zu gelber Liste 10 umblättern!

- 11a. Wer kann Ihrer Meinung nach am besten entscheiden, welche längerfristige Pflege ein älterer Mensch braucht?
11b. Und wer am zweitbesten?

VORLESEN!

	Am besten	Am zweitbesten
	Frage 11a	Frage 11b
	Nur EINE Antwort!	Nur EINE Antwort!
Ein/e Verwandte/r, ein nahestehender Freund.....	1	1
Der ältere Mensch selbst	2	2
Derjenige, der die Versorgungsleistung anbietet	3	3
Eine andere qualifizierte Person, z.B. ein Arzt	4	4
Weiß nicht	5	5

12. Wie war Ihre Gesundheit im Großen und Ganzen innerhalb der letzten 12 Monate, würden Sie sagen sehr gut, gut, es ging, schlecht oder sehr schlecht?
- | | | |
|--|---------------------|---|
| | Sehr gut | 1 |
| | Gut | 2 |
| | Es ging | 3 |
| | Schlecht | 4 |
| | Sehr schlecht | 5 |
| | Weiß nicht | 6 |

13. Haben Sie irgendeine langjährige Krankheit, ein Gesundheitsproblem oder eine Behinderung, die Ihre Arbeit und Ihre täglichen Aktivitäten in einem geringen Ausmaß oder ernsthaft beeinträchtigt? Alle Arten von gesundheitlichen Probleme eingeschlossen, auch jene, die durch hohes Alter verursacht werden.
Falls ja: Beeinträchtigen diese Krankheiten Sie in geringem Ausmaß oder ernsthaft?
- | | | |
|--|-------------------------------|---|
| | Nein | 1 |
| | Ja, in geringem Ausmaß | 2 |
| | Ja, ernsthaft | 3 |
| | Weiß nicht / verweigert | 4 |

INTERVIEWER zu grüner Liste 11 umblättern!**Nur EINE Antwort!**

14. Wie gut kommen Sie mit Ihrem Haushaltseinkommen aus? (Vorlesen!)
- | | | | | |
|--|------------------------------------|---|---|---------------|
| | - mit großen Schwierigkeiten | 1 | } | →weiter Fr.15 |
| | - mit Schwierigkeiten | 2 | | |
| | - komme gut aus | 3 | } | →weiter Fr.16 |
| | - komme sehr gut aus | 4 | | |
| | Weiß nicht | 5 | | |
| | Antwort verweigert | 6 | | |

15. Wie lange besteht diese finanzielle Situation in Ihrem Haushalt bereits?
- Nur EINE Antwort!**
- | | | |
|--|----------------------------|---|
| | Weniger als ein Jahr | 1 |
| | 1 Jahr | 2 |
| | 2 bis 3 Jahre | 3 |
| | 4 bis 5 Jahre | 4 |
| | 6 bis 10 Jahre | 5 |
| | Über 10 Jahre | 6 |
| | Weiß nicht | 7 |
| | Antwort verweigert | 8 |

AN ALLE!

Sprechen wir nun über ein anderes Thema: Einkäufe im Ausland

- | | | | | |
|--|------------------|---|---|----------------|
| | Ja | 1 | } | →weiter Fr.17a |
| | Nein | 2 | | |
| | Weiß nicht | 3 | | |

16. Haben Sie in den letzten 12 Monaten Waren oder Dienstleistungen für den privaten Gebrauch in Geschäften oder bei Händlern aus anderen Ländern der Europäischen Union gekauft oder bestellt oder nicht?

- | | | | | |
|--|------------------|---|---|---------------|
| | Nein | 2 | } | →weiter Fr.18 |
| | Weiß nicht | 3 | | |

INTERVIEWER zu roter Liste 12 umblättern!		INTERVIEWER zu gelber Liste 13 umblättern!				
17a. Wie haben Sie diese gekauft oder bestellt?		17b. Wie hoch war ungefähr der Wert des Gekauften oder Bestellten? (Pro Zeile nur eine Antwort!)				
Mehrfachnennungen möglich!		Weniger als € 50,-	Zwischen € 50,- und € 99,-	Zwischen € 100,- u. € 199,-	€ 200,- oder mehr	Weiß nicht
Im Zuge einer oder mehrerer Einkaufsfahrten 1	→ 1	2	3	4	5	
Auf einer Urlaubs- oder Geschäftsreise, ohne Ausgaben wie Reisekosten, Unterbringung, Essen und Freizeitaktivitäten 2	→ 1	2	3	4	5	
Über das Internet 3	→ 1	2	3	4	5	
Über Postversand, Katalog- oder telefonische Bestellung 4	→ 1	2	3	4	5	
Von Vertretern aus einem anderen Land der Europäischen Union, die Sie zu Hause oder an Ihrem Arbeitsplatz besuchen 5	→ 1	2	3	4	5	
Weiß nicht 6						
AN ALLE!						
INTERVIEWER zu grüner Liste 14 umblättern!						
18. Haben Sie in den letzten 12 Monaten Werbung oder Informationen von Geschäften oder Händlern aus anderen Ländern der Europäischen Union auf irgendeinem der folgenden Wege gesehen oder gehört?		Mehrfachnennungen möglich!				
VORLESEN!						
Nein, ich habe keine Werbung oder Informationen gesehen oder gehört.....	1					
Ja, über E-mail.....	2					
Ja, mit der Post, an mich persönlich adressiert.....	3					
Ja, über Flugblätter in der Post.....	4					
Ja, über Telefon.....	5					
Ja, im Radio.....	6					
Ja, im Fernsehen.....	7					
Ja, in Zeitung oder Zeitschriften.....	8					
Ja, auf anderem Wege (spontan).....	9					
Nichts davon (spontan).....	10					
Weiß nicht.....	11					
19a. Hat die Einführung der EURO-Banknoten und -Münzen das Einkaufen bei Geschäften oder Händlern in einem anderen Land der Europäischen Union für Sie interessanter gemacht oder nicht?		Ja, interessanter..... 1 Nein..... 2 Weiß nicht 3				
19b. Und hat die Möglichkeit, Waren und Dienstleistungen über Internet zu kaufen, das Einkaufen bei Geschäften oder Händlern in einem anderen Land der Europäischen Union für Sie interessanter gemacht oder nicht?		Ja, interessanter..... 1 Nein..... 2 Weiß nicht 3				
INTERVIEWER zu roter Liste 15 umblättern!		Nur EINE Antwort!				
20. Angenommen, die Sprache stellt kein Problem dar: Wenn Sie bei einem Geschäft oder Händler in einem anderen Land der Europäischen Union einkaufen, hätten Sie dann größeres Vertrauen, das gleiche Vertrauen oder weniger Vertrauen als bei einem Einkauf in Österreich?		Größeres Vertrauen 1 Das gleiche Vertrauen..... 2 Weniger Vertrauen 3 Das hängt vom Land ab (spontan) 4 Das hängt vom Produkt ab (spontan) 5 Weiß nicht 6				
INTERVIEWER wieder nach roter Liste 15, bis Frage 21f liegen lassen!						
21a. Und wenn Sie ein neues Auto bei einem Geschäft oder Händler in einem anderen Land der Europäischen Union kaufen, hätten Sie dann größeres Vertrauen, das gleiche Vertrauen oder weniger Vertrauen als bei einem Kauf in Österreich?		Größeres Vertrauen 1 Das gleiche Vertrauen..... 2 Weniger Vertrauen 3 Das hängt vom Land ab (spontan) 4 Weiß nicht 5				

21b. Und wenn Sie eine neue Küche kaufen oder einbauen lassen möchten? (Vorlesen!)	Größeres Vertrauen	1			
	Das gleiche Vertrauen.....	2			
	Weniger Vertrauen.....	3			
	Das hängt vom Land ab (spontan).....	4			
	Weiß nicht	5			
21c. Und wenn Sie Bekleidung kaufen möchten? (Vorlesen!)	Größeres Vertrauen	1			
	Das gleiche Vertrauen.....	2			
	Weniger Vertrauen.....	3			
	Das hängt vom Land ab (spontan).....	4			
	Weiß nicht	5			
21d. Und einen CD-Player? (Vorlesen!)	Größeres Vertrauen	1			
	Das gleiche Vertrauen.....	2			
	Weniger Vertrauen.....	3			
	Das hängt vom Land ab (spontan).....	4			
	Weiß nicht	5			
21e. Und Flugtickets? (Vorlesen!)	Größeres Vertrauen	1			
	Das gleiche Vertrauen.....	2			
	Weniger Vertrauen.....	3			
	Das hängt vom Land ab (spontan).....	4			
	Weiß nicht	5			
21f. Und Finanzdienstleistungen wie z.B. Bankdienstleistungen, Versicherungen? (Vorlesen!)	Größeres Vertrauen	1			
	Das gleiche Vertrauen.....	2			
	Weniger Vertrauen.....	3			
	Das hängt vom Land ab (spontan).....	4			
	Weiß nicht	5			
INTERVIEWER-Einstufung:					
Wurde bei Frage 20 Punkt 3 „Weniger Vertrauen“ genannt?	Ja	1 →weiter Fr.22			
	Nein.....	2 →weiter Fr.24			
INTERVIEWER zu gelber Liste 16 umblättern!					
22.	Sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob diese ein sehr wichtiger, ziemlich wichtiger, nicht sehr wichtiger oder überhaupt nicht wichtiger Grund für Ihr geringes Vertrauen ist.				
VORLESEN!	Sehr wichtig	Ziemlich wichtig	Nicht sehr wichtig	Überhaupt nicht wichtig	Weiß nicht
Ein größeres Risiko bei praktischen Problemen wie Lieferprobleme, Fehler usw.	1	2	3	4	5
Ich kann Geschäften und Händlern im Ausland nicht trauen, es gibt ein größeres Betrugs- oder Täuschungsrisiko	1	2	3	4	5
Ich kann der Sicherheit von Produkten und Dienstleistungen, die von ausländischen Geschäften oder Händlern verkauft werden, nicht trauen	1	2	3	4	5
Die niedrigeren Standards bei Konsumentenschutzgesetzen in anderen Ländern der Europäischen Union	1	2	3	4	5
Ich kenne die Konsumentenschutzgesetze in anderen Ländern der Europäischen Union nicht	1	2	3	4	5
Es ist schwerer, Probleme die nach dem Verkauf auftreten, wie Beschwerden, Rücksendungen, Rückerstattungen, Garantien usw. zu lösen	1	2	3	4	5
Es ist schwerer, rechtliche Schritte einzuleiten	1	2	3	4	5
Es ist schwerer, Behörden oder Konsumentenschutzorganisationen für mich intervenieren zu lassen	1	2	3	4	5

INTERVIEWER wieder nach gelber Liste 16!

23. Bitte sagen Sie mir für jeden der folgenden Punkte, ob er sehr wichtig, ziemlich wichtig, nicht sehr wichtig oder überhaupt nicht wichtig ist, um Ihr Vertrauen in einen Einkauf bei Geschäften oder Händlern in einem anderen Land der Europäischen Union zu stärken?

VORLESEN!

	Sehr wichtig	Ziemlich wichtig	Nicht sehr wichtig	Überhaupt nicht wichtig	Weiß nicht
Wenn Sie die selben Rechte und den selben Schutz als Konsument wie bei Einkäufen in Österreich hätten	1	2	3	4	5
Wenn die Konsumentenschutzgesetze in allen Ländern der Europäischen Union verbessert wären	1	2	3	4	5
Wenn Sie Informationen über die unterschiedlichen spezifischen Konsumentenrechte und Konsumentenschutzbestimmungen, die es in jedem Land der Europäischen Union gibt, bekämen	1	2	3	4	5
Wenn Sie sich zur Lösung von grenzüberschreitenden Streitigkeiten an eine unabhängige Einrichtung wenden könnten	1	2	3	4	5
Wenn Sie ein Verfahren gegen ein Geschäft oder einen Händler aus einem anderen Land der Europäischen Union durch österreichische Gerichte und nach österreichischem Recht führen könnten	1	2	3	4	5
Wenn österreichische Behörden in anderen Ländern der Europäischen Union für Sie intervenieren könnten	1	2	3	4	5

AN ALLE!**Nur EINE Antwort!**

24. **INTERVIEWER zu grüner Liste 17 umblättern!** Wenn Sie bei Einkäufen in Geschäften und bei Händlern in anderen Ländern der Europäischen Union genauso viel Vertrauen hätten, würden Sie dann mehr von dort kaufen als derzeit? (**Vorlesen!**)
- Nein, ich würde nicht mehr kaufen 1
 Ja, viel mehr 2
 Ja, etwas mehr 3
 Kommt darauf an (**spontan**) 4
 Weiß nicht 5

Lassen Sie uns nun über ein anderes Thema sprechen: Die nationale Identität.

INTERVIEWER zu roter Liste 18 umblättern!

25. Sagen Sie mir bitte wie nahe Sie sich den folgenden Personengruppen fühlen.

VORLESEN!

	Sehr nahe	Ziemlich nahe	Nicht sehr nahe	Überhaupt nicht nahe	Weiß nicht
Den Einwohnern der Stadt oder des Dorfes, in der (dem) Sie leben oder den Großteil Ihres Lebens gelebt haben	1	2	3	4	5
Den Einwohnern des Bundeslandes, in dem Sie leben	1	2	3	4	5
Den Österreichern	1	2	3	4	5
Den Bürgern der Europäischen Union	1	2	3	4	5
Den Europäern (einschließlich aller Bürger der Europäischen Union und Personen in anderen europäischen Ländern, die kein Teil der Europäischen Union sind)	1	2	3	4	5
Den Menschen aus Mittel- und Osteuropa	1	2	3	4	5
Den Arabern	1	2	3	4	5
Den italienischen Einwanderern	1	2	3	4	5
Den Russen	1	2	3	4	5
Den US-Amerikanern	1	2	3	4	5
Den Zigeunern	1	2	3	4	5
Den Juden	1	2	3	4	5
Den Türken	1	2	3	4	5
Den Polen	1	2	3	4	5
Den Menschen aus Ex-Jugoslawien	1	2	3	4	5

INTERVIEWER zu gelber Liste 19 umblättern!

26. Verschiedene Dinge und Gefühle sind wichtig dafür, ob sich Menschen einer Nation zugehörig fühlen. Wie weit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

VORLESEN!

Ich fühle mich nicht als Österreicher(in)..... 1

Ich fühle mich als Österreicher(in), weil ich mit den anderen Österreichern folgendes teile ...	Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
Eine gemeinsame Kultur, Bräuche und Traditionen	1	2	3	4	5
Eine gemeinsame Sprache	1	2	3	4	5
Eine gemeinsame Abstammung	1	2	3	4	5
Eine gemeinsame Geschichte und ein gemeinsames Schicksal	1	2	3	4	5
Ein gemeinsames politisches System und ein gemeinsames Rechtssystem	1	2	3	4	5
Gemeinsame Rechte und Pflichten	1	2	3	4	5
Ein gemeinsames Sozial- und Wohlfahrtssystem	1	2	3	4	5
Eine Volkswirtschaft	1	2	3	4	5
Eine nationale Armee	1	2	3	4	5
Unsere Heimat	1	2	3	4	5
Ein Gefühl von Nationalstolz	1	2	3	4	5
Nationale Unabhängigkeit und Souveränität	1	2	3	4	5
Unseren nationalen Charakter	1	2	3	4	5
Unsere Nationalsymbole (die Fahne, Bundeshymne usw.)	1	2	3	4	5

INTERVIEWER wieder nach gelber Liste 19!

27. Verschiedene Dinge und Gefühle sind ausschlaggebend dafür, ob sich Menschen Europa zugehörig fühlen. Wie weit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

VORLESEN!

Ich fühle mich nicht als Europäer(in)..... 1

Ich fühle mich als Europäer(in), weil ich mit den anderen Europäern folgendes teile ...	Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
Eine gemeinsame Zivilisation	1	2	3	4	5
Die Zugehörigkeit zu einer europäischen Gesellschaft mit vielen Sprachen und Kulturen	1	2	3	4	5
Eine gemeinsame Abstammung	1	2	3	4	5
Eine gemeinsame Geschichte und ein gemeinsames Schicksal	1	2	3	4	5
Die Institutionen der Europäischen Union und ein in Entstehung befindliches gemeinsames politisches System und Rechtssystem	1	2	3	4	5
Gemeinsame Rechte und Pflichten	1	2	3	4	5
Ein gemeinsames System der sozialen Sicherheit innerhalb der Europäischen Union	1	2	3	4	5
Das Recht sich in allen Teilen der Europäischen Union frei zu bewegen und sich niederzulassen	1	2	3	4	5
Ein in Entstehung befindliches Verteidigungssystem der Europäischen Union	1	2	3	4	5
Eine gemeinsame europäische Heimat	1	2	3	4	5
Ein Gefühl des Stolzes, ein Europäer zu sein	1	2	3	4	5
Die Souveränität der Europäischen Union	1	2	3	4	5
Eine gemeinsame Währung der Europäischen Union	1	2	3	4	5
Die Symbole der Europäischen Union (die Fahne, Hymne usw.)	1	2	3	4	5

INTERVIEWER-Einstufung:

15-24 Jahre 1 →weiter Fr.28

Ist der/die Befragte 15-24 Jahre alt oder ist er/sie 25 Jahre
oder älter?

25 Jahre oder älter 2 →weiter Stat.

Sprechen wir nun über die Einstellung der Jugendlichen zu Drogen.

INTERVIEWER zu grüner Liste 20 umblättern!

Hier sehen Sie eine Liste mit Drogen:

Ecstasy, LSD, Heroin, Morphin, Kokain, Crack, Klebstoffe oder Lösungsmittel, Cannabis, Amphetamine.
(Alkohol, Tabak oder Dopingmittel sind ausgenommen!)**INTERVIEWER zu roter Liste 21 umblättern!**

28. Was sind Ihrer Meinung nach die Hauptgründe dafür, dass Menschen mit Drogen experimentieren? Wählen Sie bitte die drei aus, die Ihrer Meinung am nächsten kommen.

VORLESEN!**Nur DREI Nennungen!**

Suche nach Nervenzitgel	1
Neugierde	2
Erwartete Wirkungen der Droge.....	3
Probleme zu Hause	4
Probleme in der Schule oder in der Arbeit	5
Einsamkeit	6
Gruppenzwang.....	7
Entspannung.....	8
Soziale oder wirtschaftliche Probleme wie Arbeitslosigkeit, Armut usw.	9
Fehlende Willenskraft	10
Anderes (spontan)	11
Kommt darauf an (spontan)	12
Nichts davon (spontan).....	13
Weiß nicht.....	14

INTERVIEWER zu gelber Liste 22 umblättern!

29. Was sind Ihrer Meinung nach die Hauptgründe dafür, dass es einigen Menschen schwer fällt, mit dem Drogenkonsum aufzuhören? Wählen Sie bitte die drei aus, die Ihrer Meinung am nächsten kommen.

VORLESEN!**Nur DREI Nennungen!**

Suche nach Nervenzitgel	1
Wirkungen der Droge.....	2
Drogenabhängigkeit.....	3
Probleme zu Hause	4
Probleme in der Schule oder in der Arbeit	5
Einsamkeit	6
Gruppenzwang.....	7
Entspannung.....	8
Soziale oder wirtschaftliche Probleme wie Arbeitslosigkeit, Armut usw.	9
Fehlende Willenskraft	10
Anderes (spontan)	11
Kommt darauf an (spontan)	12
Nichts davon (spontan).....	13
Weiß nicht.....	14

INTERVIEWER zu grüner Liste 23 umblättern!

30. Drogenkonsum kann bestimmte Folgen haben. Wählen Sie bitte die drei Folgen aus, die Ihrer Meinung am nächsten kommen.

VORLESEN!**Nur DREI Nennungen!**

Erleichterung bei Schmerzen oder Stress.....	1
Probleme mit dem Gesetz.....	2
Prostitution.....	3
Selbstmord.....	4
Psychische Probleme.....	5
Drogenabhängigkeit.....	6
Infektion mit übertragbaren Krankheiten wie z.B. HIV/Aids, Hepatitis usw.....	7
Anderer gesundheitliche Probleme.....	8
Vergnügen.....	9
Armut.....	10
Anderes (spontan).....	11
Kommt darauf an (spontan).....	12
Nichts davon (spontan).....	13
Weiß nicht.....	14

INTERVIEWER zu roter Liste 24 umblättern!

31. Was sind Ihrer Meinung nach die wirksamsten Maßnahmen, um Probleme in Verbindung mit Drogen zu lösen? Wählen Sie bitte die drei Maßnahmen aus, die Ihrer Meinung am nächsten kommen.

VORLESEN!**Nur DREI Nennungen!**

Mehr Behandlung und Rehabilitation von Drogenkonsumenten.....	1
Informationskampagnen.....	2
Verringerung von Armut und Arbeitslosigkeit.....	3
Mehr Möglichkeiten für Freizeitgestaltung.....	4
Härtere Maßnahmen gegen Drogenproduzenten.....	5
Härtere Maßnahmen gegen Drogendealer und -händler.....	6
Härtere Maßnahmen gegen Drogenkonsumenten.....	7
Anderes (spontan).....	8
Nichts davon (spontan).....	9
Weiß nicht.....	10

INTERVIEWER zu gelber Liste 25 umblättern!

32. An wen würden Sie sich wenden, wenn Sie mehr über Drogen wissen wollten? Wählen Sie bitte die drei aus, die Ihrer Meinung am nächsten kommen.

VORLESEN!**Nur DREI Nennungen!**

An einen Freund.....	1
An Eltern, Verwandte.....	2
An jemanden in der Schule oder in der Arbeit.....	3
An einen Arzt, eine Krankenschwester oder eine andere Person mit einem medizinischen Beruf.....	4
An einen Sozial- oder Jugendarbeiter.....	5
An einen spezialisierten Drogenberater oder eine Drogenberatungsstelle.....	6
An die Polizei/Gendarmerie.....	7
An eine Telefonberatungsstelle.....	8
Würde im Internet suchen.....	9
Anderes (spontan).....	10
Kommt darauf an (spontan).....	11
Nichts davon (spontan).....	12
Weiß nicht.....	13

33. Bitte sagen Sie mir, ob Sie den folgenden Aussagen eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

VORLESEN!

	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
Dort wo ich lebe ist es sehr einfach, an Drogen zu gelangen	1	2	3
In oder nahe meiner Schule bzw. Hochschule ist es sehr einfach, an Drogen zu gelangen	1	2	3
Auf Partys ist es sehr einfach, an Drogen zu gelangen	1	2	3
In Pubs bzw. Clubs ist es sehr einfach, an Drogen zu gelangen	1	2	3

VORLESEN!	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
Leute, die Alkohol trinken, neigen eher dazu, mit Drogen zu experimentieren	1	2	3
Leute, die Zigaretten rauchen, neigen eher dazu, mit Drogen zu experimentieren	1	2	3
Es sollte Drogentests in Schulen, Hochschulen bzw. am Arbeitsplatz geben	1	2	3
Wenn die Polizei bei Autofahrern Alkotests macht, sollte sie gleichzeitig auch auf Drogen testen	1	2	3
Der Missbrauch von verschreibungspflichtigen Medikamenten kann genauso gefährlich sein wie Drogenkonsum	1	2	3
Gelegentlicher Konsum von Alkohol ist harmlos	1	2	3
Gelegentlicher Konsum von synthetischen Drogen wie Ecstasy ist harmlos	1	2	3
Gelegentlicher Konsum von Cannabis ist harmlos	1	2	3
Leute sollen für Drogenkonsum bestraft werden	1	2	3
Wenn Drogen billiger wären, gäbe es weniger Probleme in Verbindung mit Drogen	1	2	3
Drogenkonsumenten sollten die Möglichkeit haben, saubere Nadeln und Spritzen günstig zu bekommen	1	2	3

INTERVIEWER zu grüner Liste 26 umblättern!

34. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

Ich kenne Personen, die Cannabis konsumieren	1
Mir wurde schon einmal Cannabis angeboten	2
Ich habe schon einmal Cannabis probiert	3
Ich habe im letzten Monat Cannabis konsumiert	4
Ich kenne Personen, die andere Drogen als Cannabis konsumieren	5
Mir wurden schon einmal andere Drogen als Cannabis angeboten	6
Ich habe schon einmal andere Drogen als Cannabis probiert	7
Ich habe im letzten Monat andere Drogen als Cannabis konsumiert	8
Ich rauche regelmäßig Zigaretten	9
Ich trinke regelmäßig Alkohol	10
Nichts davon (spontan)	11

INTERVIEWER zu roter Liste 27 umblättern!

35. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, wie gefährlich oder ungefährlich Sie die folgenden Dinge einschätzen.

VORLESEN!

	Sehr gefährlich	Ziemlich gefährlich	Nicht sehr gefährlich	Überhaupt nicht gefährlich	Weiß nicht
--	------------------------	----------------------------	------------------------------	-----------------------------------	-------------------

Ecstasy	1	2	3	4	5
LSD	1	2	3	4	5
Heroin	1	2	3	4	5
Morphium	1	2	3	4	5
Kokain	1	2	3	4	5
Crack	1	2	3	4	5
Klebstoff oder Lösungsmittel	1	2	3	4	5
Cannabis	1	2	3	4	5
Amphetamine	1	2	3	4	5
Dopingmittel	1	2	3	4	5
Alkohol	1	2	3	4	5
Zigaretten / Tabak	1	2	3	4	5

<p>INTERVIEWER zu gelber Liste 28 umblättern!</p> <p>D1. In der Politik spricht man von "links" und "rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen? (Dem Befragten Zeit lassen, nicht beeinflussen: falls er zögert, zur Antwort ermutigen!)</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /</p> <p>Verweigert.....1 Weiß nicht.....2</p>	<p>INTERVIEWER zu roter Liste 30 umblättern!</p> <p>D15a. Was ist Ihr Beruf bzw. was von dieser Liste trifft auf Sie persönlich zu?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 2/ 3/ 4/ →weiter Fr.D15b</p> <p>5/ 7/ 8/ 9/ 10/ } 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/ } → weiter Fr.D19</p>
FRAGE D2 bis D6 entfallen!	
<p>INTERVIEWER zu grüner Liste 29 umblättern!</p> <p>D7. Würden Sie mir bitte wieder sagen, was Ihrer derzeitigen Situation am besten entspricht?</p> <p>Vorlesen! Nur eine Nennung!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verheiratet1 - Wiederverheiratet2 - Unverheiratet. Lebe derzeit mit einem Partner zusammen.....3 - Unverheiratet. Habe noch nie mit einem Partner gelebt.....4 - Unverheiratet. Habe früher mit einem Partner gelebt, lebe jetzt aber alleine.....5 - Geschieden.....6 - Lebe getrennt.....7 - Verwitwet8 Anderes (spontan)9 Verweigert (spontan)10 	<p>INTERVIEWER zu gelber Liste 31 umblättern!</p> <p>D15b. Haben Sie in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war Ihr zuletzt ausgeübter Beruf?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15/</p>
FRAGE D16 bis D18 entfallen!	
	<p>D19. Und sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?</p> <p>Ja 1 →weiter Fr. D25 Nein..... 2 →weiter Fr. D21a</p> <p>Beide gleich 3 →weiter Fr. D25 Weiß nicht..... 4 →weiter Fr. D25</p>
FRAGE D20 entfällt!	
<p>D8. <i>Als Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben, wie alt waren Sie da?</i> (Falls zur Zeit in Ausbildung "00" eintragen!)</p> <p> _ _ Jahre</p>	<p>INTERVIEWER zu roter Liste 30 umblättern!</p> <p>D21a. Was ist der Beruf der Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt bzw. was von dieser Liste trifft auf diese Person zu?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 2/ 3/ 4/ → weiter Fr. D21b</p> <p>5/ 7/ 8/ 9/ 10/ } 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/ } → weiter Fr. D25</p>
FRAGE D9 entfällt!	<p>INTERVIEWER zu gelber Liste 31 umblättern!</p> <p>D21b. Hat diese Person in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war ihr zuletzt ausgeübter Beruf?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15/</p>
<p>D10. Geschlecht:</p> <p>Männlich1 Weiblich2</p>	FRAGE D22 bis D24 entfallen!
<p>D11. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?</p> <p> _ _ Jahre</p>	
FRAGE D12 bis D14 entfallen!	

D25. Würden Sie sagen, Sie leben in – (VORLESEN!)

- einer ländlichen Gegend oder
Landgemeinde 1
- in einer kleinen oder mittelgroßen Stadt 2
- in einer Großstadt 3
- Weiß nicht 4

FRAGE D26 bis D28 entfallen!

INTERVIEWER zu grüner Liste 32 umblättern!

D29. Wir würden auch einige Informationen über das Einkommen dieses Haushaltes brauchen, um die Ergebnisse der Umfrage für verschiedene Arten von Haushalten verwerten zu können. Hier ist eine Liste von Einkommensgruppen. Bitte zählen Sie alle Gehälter und sonstigen Einkommen, die die Mitglieder des Haushaltes im Monat beziehen, zusammen, auch alle Pensionen und Sozialversicherungszahlungen, Kinderbeihilfe und sonstige Einkommen wie Mieterträge etc. Selbstverständlich wird Ihre Antwort, wie alle anderen Aussagen in diesem Interview, streng vertraulich behandelt und eine Rückverfolgung zu Ihnen oder Ihrem Haushalt wird unmöglich sein. Nennen Sie mir bitte den Buchstaben der Einkommensgruppe, in die Ihr Haushalt fällt, bevor Steuern und andere Abgaben abgezogen werden.

P / K / T / A / Z / M / O / L / Y / R /
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

F / V /
11 12

Verweigert 13
Weiß nicht 14

INTERVIEW PROTOKOLL

<p>DATUM:</p> <p>P1. Tag __ __ Monat __ __ </p>	<p>BUNDESLAND:</p> <p>P7. Vorarlberg..... 1 Tirol..... 2 Salzburg..... 3 Oberösterreich..... 4 Steiermark..... 5 Kärnten..... 6 Niederösterreich..... 7 Burgenland..... 8 Wien..... 9</p>
<p>UHRZEIT BEI BEGINN DES INTERVIEWS:</p> <p>P2. Stunde __ __ Minuten __ __ Nach 24 Stunden Rhyth- mus</p>	<p>POSTLEITZAHL:</p> <p>P8. __ __ __ __ </p>
<p>DAUER DES INTERVIEWS:</p> <p>P3. Minuten __ __ __ </p>	<p>ADRESSENLISTEN-NUMMERN:</p> <p>P9. __ __ __ __ __ </p>
<p>ZAHL DER ANWESENDEN PERSONEN IM LAUFE DES INTERVIEWS:</p> <p>P4. Zwei (Interviewer und Befragte(r))..... 1 Drei..... 2 Vier..... 3 Fünf und mehr..... 4</p>	<p>INTERVIEWER NUMMER:</p> <p>P10. __ __ __ __ __ </p>
<p>ZUSAMMENARBEIT DER/DES BEFRAGTEN:</p> <p>P5. Ausgezeichnet..... 1 Ziemlich gut..... 2 Gut..... 3 Schlecht..... 4</p>	<p>P12. Ist ein Telefon im Haushalt verfügbar?</p> <p>Ja..... 1 Nein..... 2</p>
<p>WOHNORTGRÖSSE:</p> <p>P6. Land (bis 5.000 Einwohner)..... 1 Klein-, Mittelstadt..... 2 Landeshauptstadt..... 3 Wien..... 4</p>	

NICHT VERGESSEN: ADRESSE NOTIEREN!

.....
Unterschrift des Interviewers